

Paradigmenwechsel in der Wertschöpfung

Konferenz:

Von Megatrends zu strategischen Wachstumsfeldern

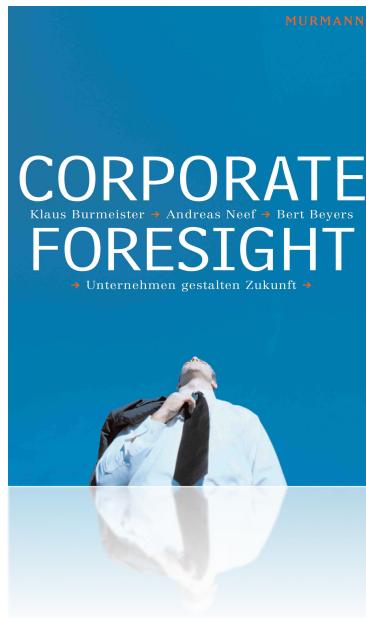
28. Februar 2013 | Clariant | Industriepark Höchst

Klaus Burmeister

Geschäftsführender Gesellschafter | Z_punkt GmbH The Foresight Company

Z_punkt The Foresight Company

Unser Zugang



Mittel- bis Langfristorientierung:
10 - 20 Jahre in die Zukunft



360 Grad-Perspektive:
Das ganze Umfeld auf dem Radar



Zooming in: Vom globalen
Umfeld zu Zukunftsmärkten und
konkreten Business-Strategien



Z_punkt The Foresight Company

Mit was wir uns gerade beschäftigen...

Wo liegen attraktive
Wachstumsfelder für
die Spezialchemie 2020+?



Wie sieht die Logistik im
Jahre 2050 aus?

Deutsche Post DHL

Was will der
Kunde in 20 Jahren?



Wie soll sich einer der
größten Kraftwerksbauer
strategisch aufstellen?



Wie kann man globale
ökonomische Risiken
frühzeitig erkennen?

Bertelsmann Stiftung

Welche Methoden kann
die Bundeswehr für die
langfristige Vorausschau
einsetzen?



Z_punkt The Foresight Company

Unsere Kunden (Auswahl)

Deutsche Telekom					
VOLKSWAGEN AG			 Freude am Fahren		
Dresdner Bank Die Beraterbank					
PHILIPS sense and simplicity					
				VAILLANT GROUP	
	Freistaat Sachsen Staatskanzlei				Fonds National de la Recherche Luxembourg

01

Kennzeichen der Wandels: Volatilität und Disruptionen



Regierungskrise in Rom: **Steinbrück lästert über Italiens zwei "Clowns"**



Disruptionen / Umbrüche

Eine Annäherung

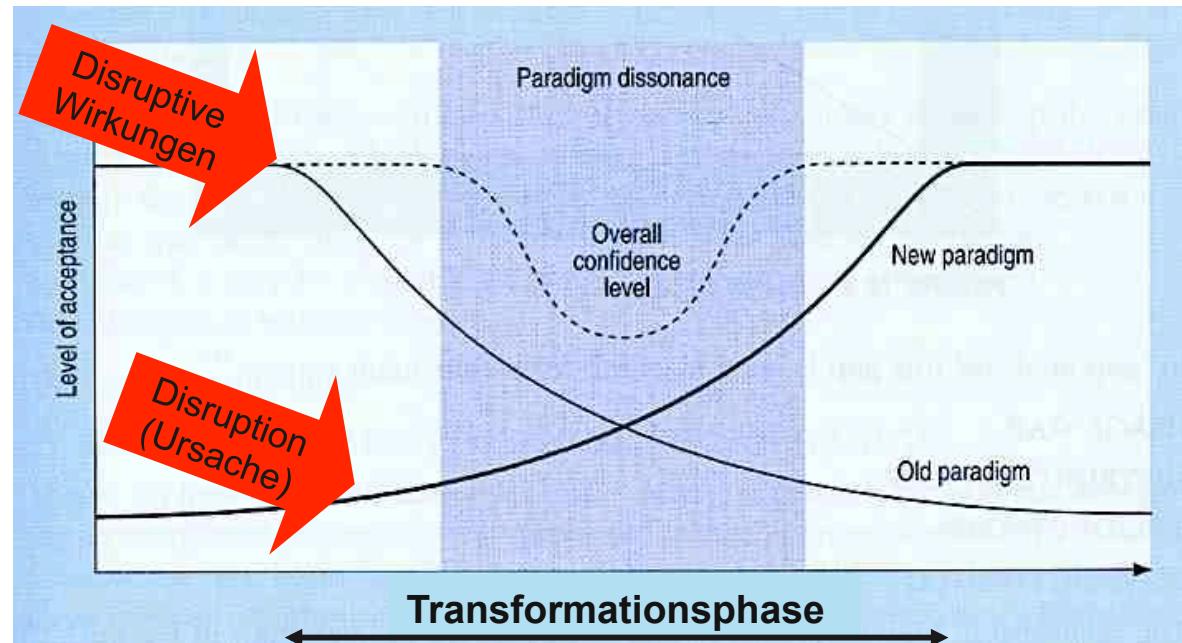
Paradigm shift

- “the ultimative emergent strategy”
- The organisation “is forced to rethink its complete strategic position from this new viewpoint”.

© David Mercer: Marketing Strategy: The Challenge of the External Environment 1998, p. 260f

Hindernisse

- Organisatorische Blindheit
- Fehlinterpretation von Signalen
- Widerstand gegen Veränderungen



Disruptionen/Umbrüche

Eine Disruption ist „irreversibel, sie überrascht die Akteure und sie beeinflusst in hohem Maße ihre Zukunft.“ (Gabilliet, 1999)

Megatrends

Die Treiber des Wandels

Gesellschaft	Technologie	Wirtschaft	Umwelt	
 Demographischer Wandel	 Digitales Leben	 Globalisierung 2.0	 Umbrüche bei Energie und Ressourcen	
 Neue Stufe der Individualisierung	 Lernen von der Natur	 Wissensbasierte Ökonomie	 Klimawandel und Umweltbelastung	
 Umgestaltung der Gesundheitssysteme	 Ubiquitäre Intelligenz	 Business Ökosysteme	Politik	
 Wandel der Geschlechterrollen	 Konvergenz von Technologien	 Wandel in der Arbeitswelt	 Urbanisierung	
 Soziale und kulturelle Disparitäten		 Neue Konsummuster	 Neue politische Weltordnung	
 Neue Mobilitätsmuster			 Globale Risiko-Gesellschaft	

Zukunft der Wertschöpfung in Deutschland 2030*

Ziele der Studie

1 Frühzeitiges Erkennen von Disruptionspotenzialen.

2 Identifizieren relevanter Handlungsfelder.

3 Aufzeigen möglicher Auswirkungen auf die Wertschöpfung in der Perspektive bis 2030.

4 Ableiten einer Innovationsstrategie und Aufzeigen des Forschungsbedarfs.



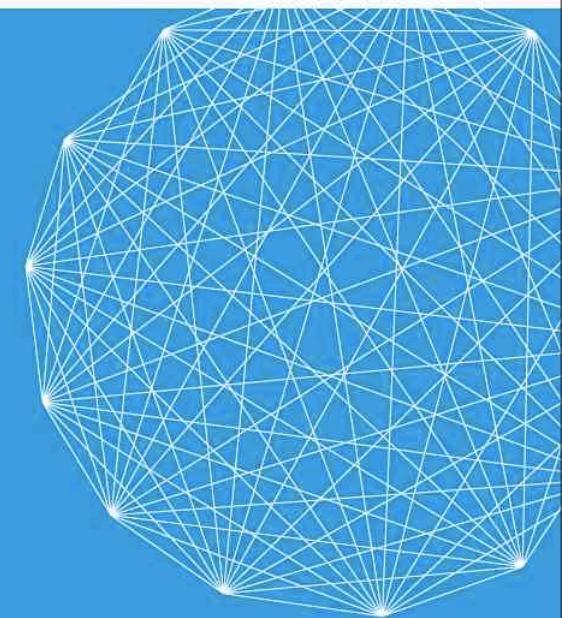
punkt

The Foresight Company



BDI

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.



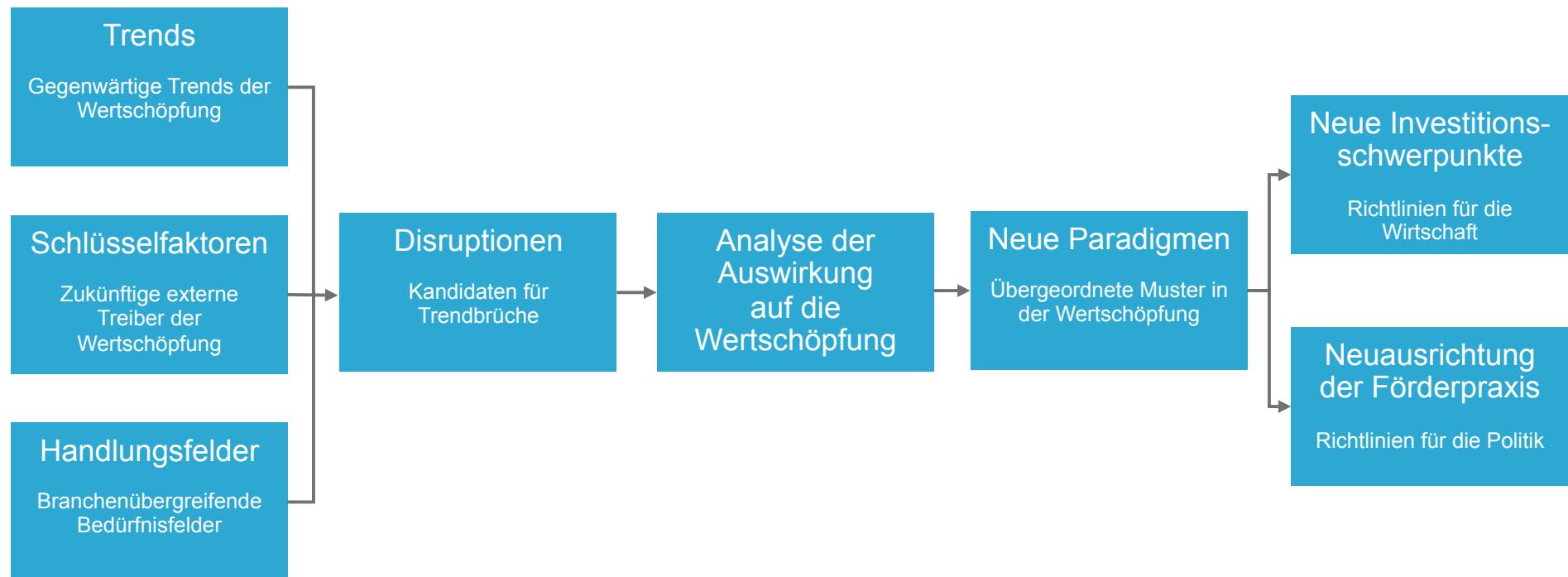
Deutschland 2030

Zukunftsperspektiven der Wertschöpfung

* Die Studie „Wertschöpfung 2030“ erfolgte im Auftrag des BDI-Arbeitskreises für Forschung, Innovation und Technik.
http://bdi.eu/download_content/Marketing/Deutschland_2030.pdf

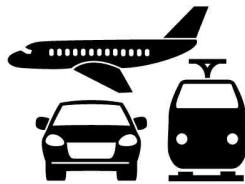
Zukunft der Wertschöpfung in Deutschland 2030

Ein neuer methodischer Ansatz



Zukunft der Wertschöpfung in Deutschland 2030: Disruptionen in zentralen Handlungsfelder

Mobilität



Klima und Energie



Gesundheit und Ernährung



Kommunikation/ Sicherheit



Mobilität wandelt sich
vom Produkt- zum
Dienstleistungsgeschäft

Weitgehende
Dezentralisierung der
Energieversorgung

Personalisierte Medizin
erlebt Durchbruch

Internet der Dinge
eröffnet völlig neue
Geschäftspotenziale

Automatisierung der
Verkehrsströme

Weltweit schneller,
konsequenter Umstieg
auf erneuerbare Energien

Massive Einschränkung
der öffentlichen
Gesundheitsversorgung

Individualisierte
Mediennutzung wird zum
Standard

Massiver Rückgang des
Verkehrsaufkommens

Technologien zur CO2-
Verwertung finden breite
Anwendung

Entstehung neuer
Konvergenzmärkte im
Ernährungssektor

Hohe Systemkomplexität
– höheres Gefährdungs-
potential - globales
Schadensausmaß

02

Branchenumbrüche



**...vom motorisierten
Individualverkehr...**

**...zur
vernetzten
Mobilitäts-
dienstleistung**



„In 20 Jahren werden so viele Autos auf dieser Erde fahren, dass sie garantiert nicht mehr nur mit fossilen Brennstoffen betrieben werden können. Schlicht, weil die Vorräte nicht reichen. Und die Abgase, die ein solcher Fahrzeugbestand mit ausschließlich Verbrennungsmotoren ausstoßen würde, kann sich auch niemand wünschen.“

„Mit ziemlicher Sicherheit wird ein großer Teil der neu zugelassenen Fahrzeuge dann von einem Elektromotor angetrieben. Die große Frage ist, wie die Energie gespeichert wird. 2032 werden wir sowohl Elektroautos mit Akku fahren als auch Elektroautos mit einer Brennstoffzelle und Wasserstoff als Energiespeicher. Aber der klassische Verbrennungsmotor wird weiter eine Rolle spielen.“

Dieter Zetsche (Daimler)

Quelle: Spiegel, 11. Juni 2012

**...vom fossilen
Großkraftwerk und
von anonymen
Stromabnehmern...**





**... zur dezentralen,
regenerativen Energie-
erzeugung und zu privaten
Stromerzeugern sowie
Kunden**



Dass wir die Solar-Technik lange komplett abgelehnt haben, war aus heutiger Sicht ein Fehler.

Quelle: Süddeutschen Zeitung, Oktober 2012

„RWE steigt aus dem Neubau von Kernkraftwerken komplett aus.“

Peter Terium (RWE)

Quelle: Süddeutschen Zeitung, Oktober 2012



... von Oneway-Massenmedien...



**zur individualisierten, interaktiven,
zeitunabhängigen und mobilen Multi-
Channel-Mediennutzung**



... von PC-Insellösungen



**... zur allzeit vernetzten
always-on-Realität des
Internets der Dinge**

Das Internet der Dinge ist „Treiber
der vierten industriellen Revolution.“

Henning Kagermann (acatech, Innovationsberater der
Bundesregierung)

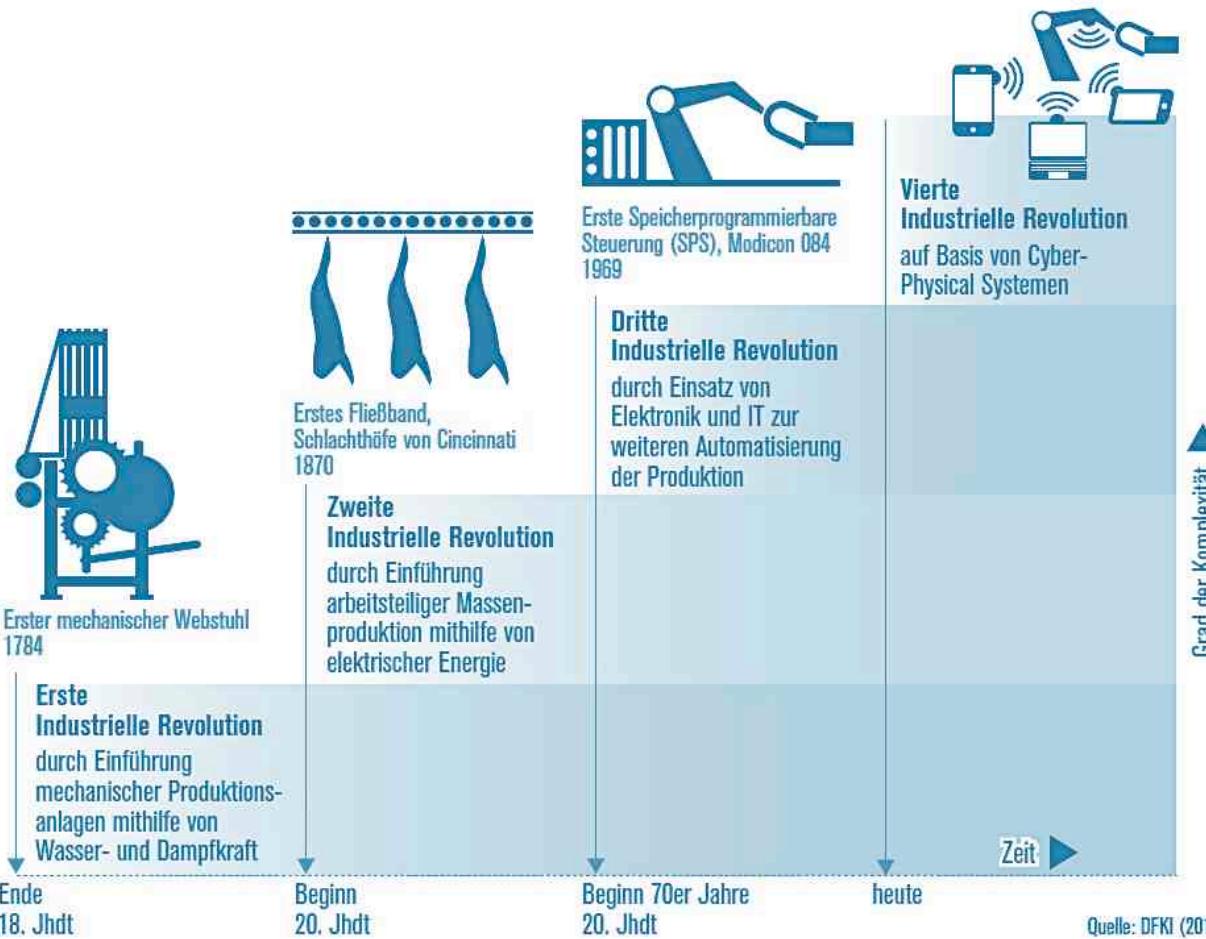
„Irgendwann wird die Technik
einfach verschwinden.“

Eric Schmidt (Google)

Quelle: Zeit, 19. Oktober 2012

Paradigmenwechsel in der Wertschöpfung

Industrie 4.0



03

Paradigmenwechsel der Wertschöpfung 2030

Zukunft der Wertschöpfung

Paradigmenwechsel in der Wertschöpfung

1

Branchenübergreifendes Kooperationsmanagement
wird zum kritischen Erfolgsfaktor

2



3

VERNETZUNG IN
UND ZWISCHEN
BRANCHEN

4

KOMPLEXE WERT-
SCHÖPFUNGSMUSTER

5

SCHNITTSTELLEN
MANAGEN

Zukunft der Wertschöpfung

Paradigmenwechsel in der Wertschöpfung

1

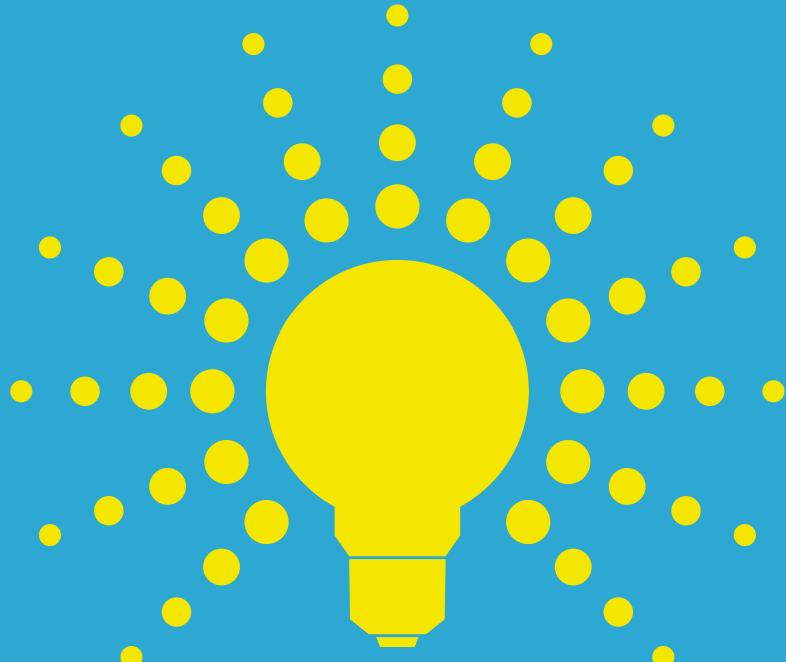
2

3

4

5

Von der partikularen zur ganzheitlichen Innovation



SYSTEMINNOVATIONEN

GESCHÄFTSMODELL-
INNOVATIONEN

VOM PRODUKT ZUM
SERVICE

Zukunft der Wertschöpfung

Paradigmenwechsel in der Wertschöpfung

1

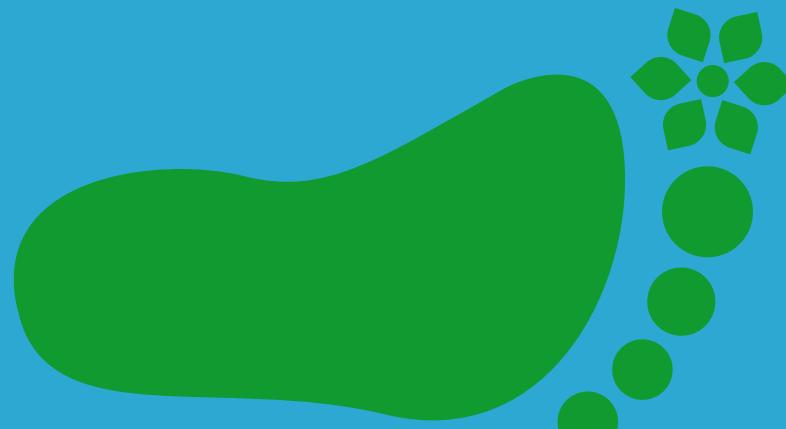
2

3

4

5

Nachhaltige Innovationen werden zum zentralen Hebel der Wertschöpfung



NACHHALTIGKEIT
ALS WACHSTUMS-
STRATEGIE

DEKARBONISIERUNG
DER WERTSCHÖPFUNG

BETRACHTUNG VON
PRODUKTLEBENS-
ZYKLEN

Zukunft der Wertschöpfung

Paradigmenwechsel in der Wertschöpfung

1

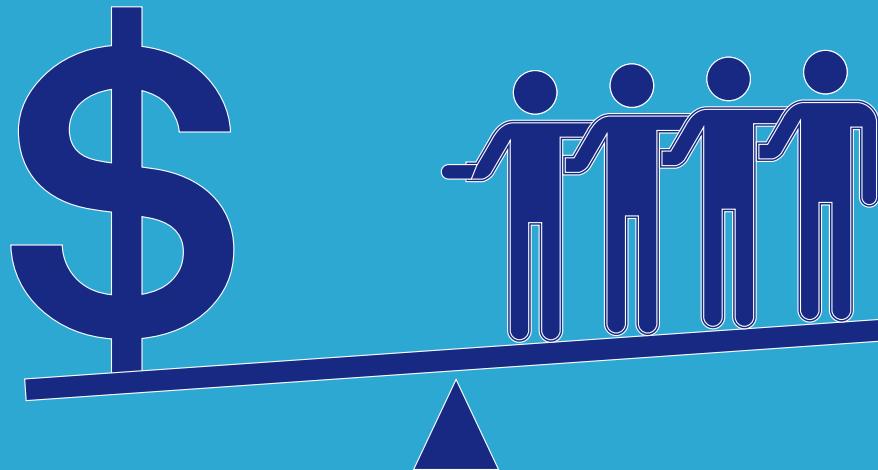
2

3

4

5

Vom Shareholder-Value zum Stakeholder-Value



LICENCE
TO OPERATE

GEWINN UND
GEMEINWOHL

STAKEHOLDER-
DIALOGE

Zukunft der Wertschöpfung

Paradigmenwechsel in der Wertschöpfung

1

2

3

4

5

Von klassischen Planungsprozessen zum
Management und Steuerung von Komplexität



VOLATILITÄT
ALS KONSTANTE

RESILIENZ & NEUE
RISIKOKULTUR

STRATEGISCHE
VORAUSSCHAU

Zentrale Ergebnisse

Paradigmenwechsel in der Wertschöpfung

>> Bei Großprojekten oder ganz neuen Technologien müssen Staat und Unternehmen jedoch durch Aufklärung für Transparenz sorgen und sich einem echten Dialog und neuen Formen der Beteiligung der Bürger stellen. Die Technologie wird künftig Sprünge machen, die bisherige Werte infrage stellen. Ohne Konsens werden die nicht eingeführt, und Deutschland fällt wirtschaftlich zurück. <<

Henning Kagermann
Ehemaliger SAP-Chef, acatech-Präsident und Leiter des
Innovationsdialoges der Bundesregierung,
wiwo, 22.01.2012

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Klaus Burmeister

burmeister@z-punkt.de

Z_punkt GmbH

Anna-Schneider-Steig 2

D-50678 Köln

Tel.: +49 221 355 534 10

